

Noch einmal der Kaff Blangui.

Das Ministerium hat überdies das Seinige gethan. Der Senat fesselt an sich zu fetten. Eine ganze Anzahl von Senatoren haben hohe und einträgliche Stellen erhalten. Die Gegner der Regierung finden es unmoralisch, daß es gerade hervorragende moralisch weiße, wollen wir auch nicht behaupten, aber wenn es überhaupt keine Regierung giebt, welche nicht gelegentlich die Schwächen der Menschen den Staatsinteressen gegenüber übersehen darf, die sich nicht gelegentlich der Verführung einer großen Republik immer sein wird, dießes Mittels sehr recht nicht entgehen. Die Welt verurtheilt schließlich nur das Zwiel, sonst denkt sie, wie Goethe den Antonio über den

V.

Mitten in eine etwas knotige Wirklichkeit führen uns in liebenswürdigster und laubstreichender Weise zwei prächtig gemalte kleine Bilder von E. Cronberger in Düsseldorf. Bei dem ersten, „Schlechtes Gewissen“ nennt es der Katalog, machen wir die Bekanntschaft eines Strolches, dem wir nicht über den Weg trauen würden, ebensowenig, wie er dem Polizeisoldaten, welcher in der Ferne durch den tiefen Schnee angeht.

Deutsches Reich.

* Das Vernehmen nach hat die preussische Regierung die Einführung der Robe als Amtskleidung der Richter und Anwälte beschlossen.

* Das Obergerichtsal hat unter dem 6. Mai eine für Gutwichte sowie für geschlossene Gesellschaften wichtige Entscheidung getroffen. Das Erkenntnis lautet: die in einem öffentlichen Lokale abgehaltene Tanzlustbarkeit, an welcher sich eine geschlossene Gesellschaft beteiligt, fällt nicht unter die von der Ortspolizeibehörde für Schan- und Vergnügungslokale vorgeschriebene Polizeirunde.

König: Ich würde das als eine Demonstration befragen, die Wahl wäre mehr als unheilvoll. Besonders dem Auslande gegenüber ist die Wahl unangemessen, sie könnte mich in die Nothwendigkeit versetzen, das Haus sofort aufzulösen.

Prince: Gestatten Ew. Majestät, daß ich dies Erhaben mittheile. Er ist, wie ich weiß, unter diesen Umständen bereit, die Wahl abzulehnen.

Halle, den 6. Juni.

In dem heute abend gleichmüßig restaurierten Gartenschaubühnen des Café David wird morgen (Sonabend) um 7½ Uhr das erste diesjährige Garten-Konzert gegeben. Der Reigen des Meisters-Majal unter der Leitung ihres Dirigenten S. S. wird sich befinden. Das außerordentlich reichhaltige Programm, bezüglich dessen wir im Einzelnen auf den Niederstempel verweisen, beginnt mit der Tannhäuser-Überdure" sowie „Mitt der Wälfüren" von Nic. Wagner; das Adagio aus der sonate pathétique von Beethoven, die ungarische Rhapsodie Nr. II. von Liszt; den Boccaccio-Walzer aus dem neuen gleichnamigen Operette von Sunde.

† **Gera**, 5. Juni. Die Einwohnerzahl unserer Stadt hat nunmehr die 25,000 überschritten — Der hiesige Volkmar findet am 11. und 12. Juni statt, — der zu Lobtenstein am 10. Juni. — Bürgermeister Reußig und Vorsteher Rörig von Ebersdorf laden zur Beugung Ebersdorfs als Sommerfeste, auch für Schwache und Melancholischen ein. Das Bad ist bekanntlich in der oberen Saalfeldstadt äußerst billig gelegen und bietet allen Comfort. — Der Geburtsstag des Fürsten, des 28. Mai, ist wie alljährig festlich begangen worden.

Wissenschaft. Kunst. Literatur

— Bei dem geliebten Feſt-Diner gelegentlich der Univerſitäts-Jubelfeier zu Kopenhagen dankte der ruſſiſche Geſandte Staatsrath Wolzenheim, in dänischer Sprache Namens der an der Feier theilnehmenden Gäſte, inbeſondere auch der Vertreter der holländiſchen Univerſität Helſingsfors und brachte einen mit großem Beifall aufgenommenen Toaſt auf die Univerſität Kopenhagen aus, in welchem er darauſ hinwies, daß das Ruſſen-

V.

Mitten in eine etwas knotige Wirklichkeit führen uns in liebenswürdigster und laubstreichender Weise zwei prächtig gemalte kleine Bilder von E. Cronberger in Düsseldorf. Bei dem ersten, „Schlechtes Gewissen“ nennt es der Katalog, machen wir die Bekanntschaft eines Strolches, dem wir nicht über den Weg trauen würden, ebensowenig, wie er dem Polizeisoldaten, welcher in der Ferne durch den tiefen Schnee angeht.

Nicht minder glücklich als die Lebensgefährten Angelpfeigern in der Reine auf dem Wege von Jäms Gänther in Berlin, welche eine kleine Puppe, eine ziemlich alte Frau darstellen, in einem Steifhörn trägt und entzückt anblickt. Die Puppe ist ansprechend, aber das Gesicht des Kindes ist doch wohl etwas verzerrt und jedenfalls nicht hübsch.

Leider nur ganz flüchtig haben wir den allseitigen Meisterringer und humorvoller Kinderfenschen, C. Pfeis, auf der Ausstellung begüßigt. Eine Manarelle, in dickester Pfeis angefüßigt, scheint von dem Pfeisler schon wieder zurückgenommen zu sein. Ein kleines Mädchen hält, am Ende eines Terrassenfenschen stehend, die Schürze auf und lunge Mut-

Unerschöpflich ist für feinfühligste Künstler die beschleunigend voll-
Zuammenstellung alten und jungen Lebens. Auch diesmal
hat der eine und der andere Maler solche Motive gewählt.
D. Leineweber in der warm empfundenen und sauber aus-
geführten Hausanacht — ein kleines flächendes Mädchen
liegt der aushängend-gedankenvollen Großmutter vor —;
ferner in „Junge und alte Augen“ von Doelelagen, ein Bild
vom dem sich gleichfalls viel Gutes sagen läßt, und in der
„Mädchenerzählerin“ des wackeren Düsseldorfers Sander-
mann. Auch die Mädchenerzählerin ist natürlich Groß-
mutter, an ihrem Knie ist die kleinste Enkelin eingeschlafen,
ein Schwester lächelt darüber; die anderen laufen, „mit
großen, neugierigen Augen“, wie Deine sagt.

DFG

DFG

Glacé-Damenhandschuhe,
empfiehlt in größter Auswahl

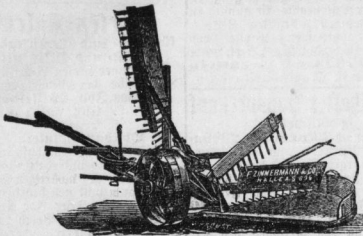
2 Knüpf, à Paar
von 1 Mk. an,

Herrenhandschuhe à Paar von
1 Mk. 25 Pf. an
Hermann Wuch, große Ulrichsstraße 61.

Kornblumen,
Gold. u. Grüne Lorbeerblätter etc.
zum Decoriren empfiehlt die
Blumen-Fabrik von A. Riese,
Barfüßerstraße 15, I.



**Reissbretter, Dreiecke,
Reisschienen, Lineale**
empfiehlt billigt
E. Lassmann,
Martinsgasse 7, II.



Deutsches Fabrikat!

Mähmaschinen für Gras und Getreide.

Eigene Construction „Tentonia“

Zahlreiche Referenzen, ermässigte Preise.

Amerikanische und Englische Original-Maschinen, als
„Burdik“, „Samuelson“, „Howard“, „Wood“ etc. zu beden-
kend herabgesetzten Preisen, von 100 Thaler an.

Schleifstein

für

Mähmaschinen-Messer.

Cataloge gratis und franco.

F. Zimmermann & Co.

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen.

Halle a. d. S.

**Maschinen- u. Dampfkessel-Armaturen-Fabrik,
mechanische Werkstatt, Messing- u. Eisengiesserei
von Carl Traxdorf, Merseburg a. S.**

Als besondere Specialität meiner Fabrikate in Maschi-
nen- und Dampfkessel-Armaturen empfehle ich

Universalfüllpumpen.



Dieselbe eignet sich für alle dicken, dünnen, sowie auch
heissen Flüssigkeiten, für Dampfkessel, Bier-, Wein-,
Wasser-, Saure-, als Zubringer der Schabenern und
mit Windkessel versehen als Feuerheizer, jagt 7 Meter hoch
(bei Anbringung eines Grundventils), drückt auf jede Höhe,
ist bei Störungen sehr leicht zerlegbar, in 5 Minuten durch
Abstreifen des vorderen Deckels auseinanderzunehmen und wieder zusammen
zu setzen.

Ausführung des Gehäuses in Eisen wie auch in Messing, die inneren
Theile sind von besten Holzguss (Wasserpumpe), ist doppelt wirkend, die
Ventile sind Klappen, Metall auf Metall, aufgeschliffen ohne Lederdichtung.
Vorzüge vor anderen Pumpen-Constructionen: Billigkeit und
bei nur halber Kraftanstrengung

doppelte Leistung.

Referenzen, wo dieselben in Thätigkeit für Bier-, Wasser-, Saure-
und als Zubringer, stehen zu Diensten.

Dimensionen und Leistungsfähigkeit horizontal gedruckt per
Stunde:

Nr. I.	Nr. II.	Nr. III.	Nr. IV.	Nr. V.
3000,	6000,	12000,	18000,	24000 Liter

bei 1 Mann, 2 Mann, 4 Mann Bedienung.

Preis-Courante stehen zu Diensten.

Bad Neu-Ragoczi bei Halle a. S.

Brustkrankheiten, besonders im Anfangs-Stadium, werden durch Stid-
stoffgas-Inhalationen überaus schnell geheilt, oft in 3 Tagen. Ueber die
Gefahr der Fälle wird gehandelt, daher ist sich jeder den Versuch schuldig, ehe er
sich zu unnötigen Kuren verleiten lässt.

Die Kuren, also Raus- und Wald-Kuren, nützen nichts, da auf
dem Lande ebenjoviel Brustkrankheiten vorkommen, wie in der Stadt. So die
Arbeiter der Steinbrüche begreifen werden trotz des Staubes niemals brust-
krank, oder gesund, wenn sie es waren, wenn sie nicht zu weite Wege nach
Dauhe haben.

Also die zum Zeit der vorerwähnten Kuren müssen erfolglos sein, denn die
Brustkrankheiten sind wesentlich Infektionskrankheiten, die z. B. recht oft
durch Milch- und Wollkur-Kuren (Milch von brustkranken Kühen) hervor-
gerufen werden.

Die Brannen-Kuren, da nur ganz schwache und unwirksame Quellen be-
nutzt werden können, sind bloß zur Befriedigung der Phantasie der Kranken,
nützen können sie nicht.

Bei Frauen-Krankheiten sind die besten Quellen von Neu-Ragoczi wohl
unbekannt am wirksamsten. Nur wird ihnen von den Ärzten nachgelegt,
dass frische Frauen nach ihrem Gebrauch jahrelang keines Arztes bedürfen.

Wer kann es Jedem recht machen?
Jeden Sonnabend von 11-1 Uhr im Café zum „gold-
nen Herz“ in Halle zu sprechen.

Dr. Steinbrück.

Strohsäcke in allen Sorten, sowie Säcke,
Planen und Pferdedecken
empfiehlt zu billigen Preisen die

Cade- und Planen-Fabrik von

Albin Barth, neue Promenade 9,

am Ballenplanke.

Café David

Heute Sonnabend

Grosses Militair-Concert

von der gefamten Capelle des 107. Infanterie-Regiments unter Leitung
des Herrn Musikdirector Walther.

Programm.

- I. Theil.**
1. Kaiser-Ouverture v. Beethoven.
2. Ranzonilla-Szene aus: „Die Afrkanerin“ v. Meyerbeer.
(Liebeslied v. St. Maj. des Kaisers.)
3. Fantasia aus: „Aida“ v. Verdi (neu).
4. Voccaccio-Walzer v. Suppe (neu).

II. Theil.

5. Ouverture: „Lamhäuser“ v. Wagner.
6. Adagio aus der Sonate „Pathétique“ v. Beethoven.
7. Ungarische Rhapsodie Nr. 11. v. Liszt.
8. Quadrille aus Offenbach's fomerlicher Oper: „Madame Favart“
v. Metra (neu).
für Militair-Musikinstrumente v. Walther.

III. Theil.

9. Patriotische Niederländische. Potpourri v. Menzel.
10. Arie aus: „Der Barber von Sevilla“ v. Rossini.
(Für Trompete, vorgeht von Herrn Vetsold.)
11. Der Ritt der Wälfen aus: „Die Wälfen“ v. Wagner.
12. a. March zur Eröffnung der Leipziger Kunst-
Gewerbe-Ausstellung v. Walther.
b. Lumbdy-March.
Auf Befehl Sr. Maj. des Kaisers Armee-March Nr. 199.
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 50 Pfg.
Vorher im Local und bei Herren Steinbrecher & Jasper 3 Billets
zu 1 Mark.

Brauerei Giebichenstein.

Sonntag den 8. d. Mts. (Kleinfingsten)

Tanzmusik.

Leipzig. Hôtel z. gold. Elephanten Leipzig.

Gr. Fleischergasse 8-9, Nähe des Marktes u. der Bahnhofe
Leipzig. F. W. Ihme, empf. den geehrten Kellern den 1. d. bis 1. d. 50 d.
Nicht u. Servis nicht berechnet. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Die Kleiderhände des Rosenhals'igen

Schuh- u. Stiefellagers

werden nur noch kurze Zeit zu billigen
Ankaufs-Preisen verkauft. Es befinden sich
noch am Lager: Herren-Stiefel, frä-
herer Preis 15 Mk., jetzt 8,50 Mk., Da-
men-Leberstiefel, fr. Preis 11 Mk.,
jetzt 6 Mk., Damen-Verlängerstiefel, fr.
Preis 8 Mk., jetzt 5 Mk., Kinder-Stiefel,
Damen-, Promenadenstiefel, so lange
der Vorrath reicht, zu sehr billigen
Preisen. Es wird nur zu ganz festen
Tagpreisen verkauft.
10. Poststraße 10.



Metall- und Holz-Sarglager

Gr. Halle, gr. Steinstr. 62.
Burkel früher Ratke.

Hochfeines Lagerbier (hell)

frei Haus 32 Flaschen 3 Mark,
abholen 34

Leichtes Lagerbier (dunkel)

frei Haus 30 Flaschen 3 Mark,
abholen 32

Ch. Grünewald,

Kühler Brunnen 2.

Br. Camd. Stadtschmied, a. Rd. 45 d.,
fr. Valpar. Donig, a. Rd. 60 d.,
Zürf. Wannenmas, a. Rd. 20 d.,
Zarbeln, Einburger- und voll-
stättigen Schweizerkäse empfiehlt
Aug. Apelt.

Kaffee, rein, kräftig und
geruchlos, a. Rd. 0,90 bis 1,60 Mk.,
gebrannt, 1,20 bis 1,90 Mk.,
Sacca-Kaffee,
a. Rd. 0,50 Mk. bei
Aug. Apelt.

Sämmtliche Consumartikel gebe
ich laut besonderem Preis-Courant bei
Entnahme von 5 Rd. zu den billigsten
Engros-Preisen ab und bitte jeden
Consumenten hierdurch Gelegenheit,
seine Bedürfnisse auf und so billig ein-
taufen zu können, wie Consum-Güter
einfachstenfalls kaum im Grunde find.
Preislisten stehen zu Diensten.

Aug. Apelt,

Str. 8. Leipzigerstraße Nr. 8.

Buchweizengrütze,

Hafengrütze,

Schwadengrütze,

Grünkorn

sowie alle anderen Suppen-Einlagen
empfiehlt

Oscar Jauch,

gr. Ulrichsstr. 34.

Halle: Preis und Betrag von Otto Gendel.



Brillen

mit den feinsten Krystallgläsern,
in sauber und dauerhaft gearbeiteten
Gestellen, werden jedem Auge auf das
Sorgfältigste angepasst bei
Otto Unbekannt
Kleinschmieden.

Otto Linke,

Königsplatz 6.



Die Instrumentenhandlung von

C. W. Klapp,

gr. Steinstraße 13.

empfiehlt nach vollständiger Räumung
des Lagers neu angekommene, aus-
gezeichnete Pianinos zu außer-
ordentlich billigen Preisen.

Contobücher

eigene Fabrikat, solide Arbeit, gut-
tes Papier, billige Preise.

Wilh. Schwarz jun.,

Leipzigerstraße 20.

Privat-Extrajug

Halle-Berlin.

Abfahrt am 11.

Juni cr. früh

4 1/2 Uhr, Ankunft in Berlin

früh 8 1/2 Uhr.

Billet mit 6 tägiger Gültigkeit III.

Classé 5 Mr., II. Cl. 7 1/2 Mr. hin

und zurück nur bis 8. Juni cr. bei

Steinbrecher & Jasper.

Später pro Billet 1 Mk. mehr.

Berliner Weißbier

NESSER'S RESTAURANT.

Poststraße.

Kaisergarten.

Sonnabend den 7. Juni Abends

1. großes Garten-Concert

(gewähltes Programm).

Anfang 1/8 Uhr. Entrée 20 d.

Küche u. Keller wie bekannt vorzüglich.

Sommer-Theater

in Schmidt's Garten.

Freitag den 6. Juni 1879

zum zweiten Male: Berliner Kinder.

Geese's Restauration.

Heute Sonnabend Schloßfest.

Bier ff. von C. Bauer.

Bürgerverein

städt. Interessen.

Sonnabend 8 Uhr Sitzung Reichstagsler.

Jahrschoer Turnverein

Sommerturnlocal

„Parade“.

8-10 Uhr Abds. Übung.

Der Vorstand.

Die Volksküche

befindet sich Rathhausg. 7 im Hofe.

Marken für die ganze Portion a

25 d. für die halbe a 13 d. wird u. in

der Küche selbst, sowie auch bei Herrn

Kreuzmann, Leipzigerstraße 105 und

Geisthaken u. Schwanen-Gasse u.

bei Herrn Belfon, Kleinschmieden 1,
verkauft.

Dank

der Hebamme Frau Gorsler,

Stenndorf, für ihre Mühe, die sie

sich bei der Entbindung meiner Frau

angehen hat. So kann dieselbe allen

Wöchnerinnen bestens empfohlen.

Reinhold Fille, Naumburg,